

Spitzensport hat die Kinder mit Handicap nicht vergessen

CHIO 2014 und die „Glücks-Bringer“: 17 500 Euro fürs Therapeutische Reiten. Dressurreiterin Helen Langehanenberg als Patin.

Aachen. Im Rahmen der „Glücks-Bringer“-Spendenaktion wurden beim diesjährigen CHIO Aachen 17 500 Euro zu Gunsten des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten und des Kinder-Unterstützungs-Fonds sowie der vier anerkannten Therapiehöfe Lohner Hof (Reit- und Therapiezentrum e.V. in Eschweiler), Reittherapiezentrum „Abenteuerland“ in Aachen, Reithalle Rattenhaus in Eynatten, und Zentrum für Therapeutisches Reiten in Stolberg gesammelt.

Bereits seit 1998 unterstützt der Aachen-Laurensberger Rennverein das Kuratorium mit der gemeinsamen Charity-Kooperation „Glücks-Bringer“. Ziel der Aktion ist es, die Öffentlichkeit auf das Therapeutische Reiten und den Behindertensport aufmerksam zu machen. „Wir sind davon überzeugt, dass Therapeutisches Reiten sowohl Erwachsenen als auch Kindern hilft. Das Kuratorium macht eine tolle Arbeit, indem es Menschen, die von der Therapie mit dem Pferd profitieren können, den Zugang ermöglicht. Deswegen gehören die ‚Glücks-Bringer‘ seit vielen Jahren zum CHIO dazu!“, so ALRV-Präsident Carl Meulenbergh.

Während des Gottesdienstes am Soerser Sonntag und in der Tur-



Patin der diesjährigen „Glücks-Bringer“-Spendenaktion: Dressur-Star Helen Langehanenberg machte beim CHIO Werbung für die gute Sache. Insgesamt sind 17 500 Euro zu Gunsten des Deutschen Kuratoriums für Therapeutische Reiten zusammengekommen und.

Foto: Harald Krömer

nierwoche waren ehrenamtliche Helfer auf dem CHIO-Gelände unterwegs und haben Spenden gesammelt. Im Rahmen des Schauprogramms am Soerser Sonntag

haben die vier Therapieeinrichtungen aus der Region Aachen nicht nur die verschiedenen Fachbereiche des Therapeutischen Reitens vorgestellt, sondern auch eine in-

dividuelle Interpretation des Partnerlandes Schweiz.

Elke Lindner vom Kuratorium freut sich über das Engagement der Zuschauer und die langjährige Zu-

sammenarbeit mit dem ALRV: „Die ‚Glücks-Bringer‘-Aktion wird zum großen Teil vom Aachener Publikum getragen sowie von den äußerst motivierten ehrenamtlichen Spendensammlern. Das ist Jahr für Jahr eine wunderbare Erfahrung und wir sind dankbar, dass diese Aktion schon seit langer Zeit fest mit dem CHIO Aachen verbunden ist. Wir wissen diese großzügige Unterstützung des Therapeutischen Reitens und unseres Verbandes sehr zu schätzen.“ In diesem Jahr begleitete Dressurstar Helen Langehanenberg als prominente Patin die Aktion. Für die „Glücks-Bringer“-Verlosung stiftete die sympathische Reiterin eine exklusive Besichtigung und Führung durch die Reitanlage und den Stallbetrieb Langehanenberg in Billerbeck. Neben den medizinisch-therapeutischen Bereichen ist der Reitsport mit Handicap (Para-Equestrian) ein wichtiges Aufgabenfeld des Kuratoriums. Seitdem Para-Equestrian als 8. Disziplin in die FEI-Familie aufgenommen worden ist, übernimmt der Pferdesport eine wichtige Vorreiterrolle im professionellen Sport.



Weitere Infos im Internet:
www.dkthr.de
www.chioaachen.de

Vom 15.8.2014

Spitzensport hat die Kinder mit Handicap nicht vergessen

CHIO 2014 und die „Glücks-Bringer“: **17 500 Euro fürs Therapeutische Reiten**. Dressurreiterin Helen Langehanenberg als Patin.

Aachen. Im Rahmen der „Glücks- Bringer“-Spendenaktion wurden beim diesjährigen CHIO Aachen 17 500 Euro zu Gunsten des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten und des Kinder-Unterstützungs- Fonds sowie der vier anerkannten Therapiehöfe Lohner Hof (Reit- und Therapiezentrum e.V. in Eschweiler), Reittherapiezentrum „Abenteuerland“ in Aachen, Reithalle Rattenhaus in Eynatten, und Zentrum für Therapeutisches Reiten in Stolberg gesammelt.

Bereits seit 1998 unterstützt der Aachen-Laurensberger Rennverein das Kuratorium mit der gemeinsamen Charity-Kooperation „Glücks-Bringer“. Ziel der Aktion ist es, die Öffentlichkeit auf das Therapeutische Reiten und den Behindertensport aufmerksam zu machen. „Wir sind davon überzeugt, dass Therapeutisches Reiten sowohl Erwachsenen als auch Kindern hilft. Das Kuratorium macht eine tolle Arbeit, indem es Menschen, die von der Therapie mit dem Pferd profitieren können, den Zugang ermöglicht. Deswegen gehören die ‚Glücks-Bringer‘ seit vielen Jahren zum CHIO dazu!“, so ALRV-Präsident Carl Meulenbergh. Während des Gottesdienstes am Soerser Sonntag und in der Turnierwoche waren ehrenamtliche Helfer auf dem CHIO-Gelände unterwegs und haben Spenden gesammelt. Im Rahmen des Schauprogramms am Soerser Sonntag haben die vier Therapieeinrichtungen aus der Region Aachen nicht nur die verschiedenen Fachbereiche des Therapeutischen Reitens vorgestellt, sondern auch eine individuelle Interpretation des Partnerlandes Schweiz.

Elke Lindner vom Kuratorium freut sich über das Engagement der Zuschauer und die langjährige Zusammenarbeit mit dem ALRV: „Die ‚Glücks-Bringer-Aktion wird zum großen Teil vom Aachener Publikum getragen, sowie von den äußerst motivierten ehrenamtlichen Spendensammlern. Das ist Jahr für Jahr eine wunderbare Erfahrung und wir sind dankbar, dass diese Aktion schon seit langer Zeit fest mit dem CHIO Aachen verbunden ist. Wir wissen diese großzügige Unterstützung des Therapeutischen Reitens und unseres Verbandes sehr zu schätzen.“ In diesem Jahr begleitete Dressurstar Helen Langehanenberg als prominente Patin die Aktion. Für die „Glücks- Bringer“-Verlosung stiftete die sympathische Reiterin eine exklusive Besichtigung und Führung durch die

Reitanlage und den Stallbetrieb Langehanenberg in Billerbeck. Neben den medizinisch-therapeutischen Bereichen ist der Reitsport mit Handicap (Para-Equestrian) ein wichtiges Aufgabenfeld: des Kuratoriums. Seitdem Para-Equestrian als 8. Disziplin in die FEI-Familie aufgenommen worden ist, übernimmt der Pferdesport eine wichtige Vorreiterrolle im professionellen Sport.

Weitere Infos im Internet:

www.dkthr.de

www.chioaachen.de

Foto: Harald Krömer